

Online Library Metahaven Uncorporate Identity modernh.com

Der Garten der DissidentenIm selben BootThe StackRadikantDie Selbstsucht der anderenCorporate DiversityWörterbuch DesignRealismus | Materialismus | KunstKomplexität und Widerspruch in der ArchitekturThe Architect as WorkerUncorporate IdentityCome TogetherThinking with ShakespeareTransparenzWho's who in ResearchArchitektur und DekonstruktionInseln im NetzCommunication DesignDie neue RenaissanceDas Detail in der TypografieDer AufstandTransformationsdesignDictionary of warForm, Funktion und FreiheitIsn't it Ironic?Das demokratische ParadoxTheorie der AvantgardeMolekulares RotCommand+INorm: EinführungOnce in a LifetimeLingua graficaDie Vernetzung der WeltDeep SearchBest of Rhizome 2012Making Another World PossibleGrundlinien einer Philosophie der TechnikHello WorldWebtypografieDie Wahrheit in der Malerei

Der Garten der Dissidenten

Das Verhältnis von Design und Demokratie ist nicht nur eine Sache der effizienten, transparenten oder partizipativen Gestaltung politischer Institutionen und ihrer Prozesse. Design muss vielmehr in seiner Wechselwirkung mit der für die Demokratie konstitutiven Kultur der Freiheit bestimmt werden. Felix Kosok legt dar, wie sich die Verhandlung der politischen Dimension des Designs auf eine grundsätzliche Ebene verlagert: Dem Design selbst kommt eine politische Bedeutung zu, die von seiner ästhetischen Dimension nicht zu trennen ist. In der produktiven Freiheit zu den Zwecken zeigt sich die prinzipielle Gestaltbarkeit der Dinge, die von einer kritischen Theorie des Designs bewusst gehalten werden muss.

Im selben Boot

The Stack

Radikant

Der Schweizer Typograf und Buchgestalter Jost Hochuli gibt in dieser Broschüre eine knapp gefasste, informative Einführung in die Mikro- oder Detailtypografie. Es geht um die grundlegenden Einheiten: Buchstabe, Buchstabenabstand, Wort, Wortabstand, Zeile, Zeilenabstand, Kolumne. Ausgehend von den hysiologischen und psychologischen Bedingtheiten des Lesevorgangs entfaltet der Autor die Grundelemente von Buchstaben und gesetzter Schrift, weckt den Sinn für die hier oft alles entscheidende Nuance anhand einer Fülle von Beispielen. Eine prägnante Darstellung all dessen, was jeder über die Grundlagen unserer Schrift und Lesekultur wissen sollte.

Die Selbstsucht der anderen

Man gibt den Namen eines beliebigen Prominenten in eine Suchmaschine ein, fügt ein N und ein A hinzu, und schon hat man die Diagnose: Narzissmus! Donald Trump leidet darunter, Mark Zuckerberg auch, Cristiano Ronaldo sowieso. Der Vorwurf ist so allgegenwärtig, dass man meinen könnte, »Narzisst« sei nur noch ein Synonym für »Idiot«. Kristin Dombek nimmt diese Unschärfe zum Anlass, sich durch die

expandierende »Narzissosphäre« zu klicken, Diagnosehandbücher zu wälzen, Ovid und Knausgård zu lesen. Sie dekonstruiert den Hype um die vermeintliche Selbstsuchtepidemie und fügt der Liste der Persönlichkeitsstörungen eine weitere hinzu: Wenn Sie glauben, Sie seien von Egoisten umgeben, die Sie hemmungslos ausnutzen wollen, leiden möglicherweise Sie an Narziphobie. »Ich habe dieses Buch an einem Tag gelesen - völlig gebannt, sogar blind für mein eigenes Spiegelbild in den dunklen U-Bahn-Fenstern - und ich war dankbar dafür, dass es so fesselnd war, den ich spürte sogar schon die Ungeduld derjenigen, denen ich das Buch leihen wollte. Kristin Dombek hat ihr ganz eigenes Seelen-Abhörgerät entwickelt, ein präzises Instrument von rücksichtsvoller Neugier.« Leslie Jamison, Autorin von Die Empathie-Tests »Wie fühlt es sich an, in unserer Zeit zu leben? Diese grundsätzliche und vielbehandelte Frage muss man Kristin Dombek stellen, einer der besonnensten und schlauesten Autorinnen, die heutzutage schreiben. Ihre Werke sind scharfsinnig, bedeutungsvoll und unvergleichlich. Mit ihrem Buch über Selbstsucht hat sie uns allen etwas Gutes getan - dafür kann man ihr dankbar sein.« Elif Batuman »Die Selbstsucht der anderen ist das eigenartigste und tollste Buch, das ich in diesem Jahr gelesen habe. Mit hellseherischer Klarheit schreibt sie von Liebe, Hass, dem Internet, Psychologie, Egoismus. Eine Tour de Force und ein Meisterstück humorvollen Intellekts.« Mark Greif

Corporate Diversity

Robert Venturi gehört zu den Architekten, die die Debatte über die Ästhetik der Architektur durch Schriften und eigene Projekte wieder in Gang gebracht haben. Sein Buch ist ein Plädoyer zur Wiederaneignung des mannigfaltigen Reichtums der Baukunst, ein Damm gegen die Sintflut von Funktionalität und Purismus.

Wörterbuch Design

Das Atelier der J.R. Geigy AG war Ausgangspunkt einer Sternstunde der Schweizer Grafik der 50er- und 60er-Jahre. Die aufgeschlossene Unternehmenskultur des Basler Chemiekonzerns ermöglichte eine exemplarische Verbindung von Produkt- und Firmenwerbung. Die Werke zeigen eine modernistische Formensprache, ohne dabei einem formelhaften Stil verpflichtet zu sein. Eine bildhafte Symbolik hatte darin ebenso ihren Platz wie das Lernen von der ungegenständlichen Kunst, der manche der beteiligten Grafiker nahe standen. Unter der langjährigen Leitung von Max Schmid arbeiteten u. a. Roland Aeschlimann, Karl Gerstner, Jürg Hamburger, Steff Geissbühl, Andreas His, Toshihiro Katayama und Nelly Rudin. Auch freischaffende Gestalter wie Michael Engelmann, Gottfried Honegger, Armin Hofmann, Herbert Leupin, Warja Lavater, Numa Rick und Niklaus Stoecklin wurden beauftragt. In den 60er-Jahren orientierte sich das Basler Atelier, insbesondere George Giusti und Fred Troller, an der Entwicklung der Ateliers der Tochterfirmen in den USA und Grossbritannien und setzte vermehrt auf Werbung. Mit dem Geigy Design wird ein bedeutender Schweizer Beitrag zur internationalen Designgeschichte in seiner Konsequenz und Eigenständigkeit erstmals umfassend vorgestellt.

Realismus | Materialismus | Kunst

Welche Konsequenzen wird es haben, wenn in Zukunft die überwiegende Mehrheit der Weltbevölkerung online ist? Wenn Informationstechnologien so allgegenwärtig sind wie Elektrizität? Was bedeutet das für die Politik, die Wirtschaft - und für uns selbst? Diese Fragen beantwortet ein außergewöhnliches Autorenduo: Eric Schmidt, der Mann, der Google zu einem Weltunternehmen gemacht hat, und Jared Cohen, ehemaliger Berater von Hillary Clinton und Condoleezza Rice und jetzt Chef von Googles Denkfabrik. In diesem aufregenden Buch führen sie uns die Chancen und Gefahren jener eng vernetzten Welt vor Augen, die die meisten von uns noch erleben werden. Es ist die sehr konkrete Vision einer Zukunft, die bereits begonnen hat. Und ein engagiertes Plädoyer dafür, sie jetzt zu gestalten - weil Technologie der leitenden Hand

des Menschen bedarf, um Positives zu bewirken.

Komplexität und Widerspruch in der Architektur

New Zealand has to rebuild the majority of its second-largest city after a devastating series of earthquakes - a unique challenge for a developed country in the twenty-first century. The 2010-2011 earthquakes fundamentally disrupted the conventions by which the people of Christchurch lived. The exhausting and exhilarating mix of distress, uncertainty, creativity, opportunities, divergent opinions and competing priorities generates an inevitable question: how do we know if the right decisions are being made? Once in a Lifetime: City-building after Disaster in Christchurch offers the first substantial critique of the Government's recovery plan, presents alternative approaches to city-building and archives a vital and extraordinary time. It features photo and written essays from journalists, economists, designers, academics, politicians, artists, publicans and more. Once in a Lifetime presents a range of national and international perspectives on city-building and post-disaster urban recovery.

The Architect as Worker

This volume addresses the relationship between irony and popular culture and the role of the consumer in determining and disseminating meaning. Arguing that in a cultural climate largely characterised by fractious communications and perilous linguistic exchanges, the very role of irony in popular culture needs to come under greater scrutiny, it focuses on the many uses, abuses, and misunderstandings of irony in contemporary popular culture, and explores the troubling political populism at the heart of many supposedly satirical and (apparently) non-satirical texts. In an environment in which irony is frequently claimed as a defence for material and behaviour judged controversial, how do we, as a society entrenched in forms of popular culture and media, interpret work that is intended as satire but which reads as unironic? How do we accurately decode works of popular film, literature, television, music, and other cultural forms which sell themselves as biting ironic commentaries on current society, but which are also problematic celebrations of the very issues they purport to critique? And what happens when texts intended and received in one manner are themselves ironically recontextualised in another? Bringing together studies across a range of cultural texts including popular music, film and television, Isn't it Ironic? will appeal to scholars of the social sciences and humanities with interests in cultural studies, media studies, popular culture, literary studies and sociology.

Uncorporate Identity

Wie lässt sich ein Wirtschaftssystem erklären, in dem Geld durch Geld erzeugt wird? Angesichts eines Informationskapitalismus, in dem Warenproduktion und körperliche Arbeit nur noch als Reminiszenz an alte Zeiten mitgeschleppt werden, zeigt der italienische Philosoph "Bifo" Berardi, dass wir es mit einem System zu tun haben, das vor hundert Jahren bereits von Dichtern wie Mallarmé antizipiert wurde: Der Signifikant hat den Bezug zu seinem Referenten verloren, "Schulden sind ein bloßer Akt der Sprache, ein Versprechen." Daher müssen wir zunächst lernen, die Zeichen zu lesen, sie so zu interpretieren, wie man Poesie interpretiert. Der Akt der Interpretation lehrt uns Empathie, er ist der erste Schritt zu einer neuen Solidarität, die den "erotischen Körper des gesellschaftlichen Lebens" reaktivieren kann. Ausgehend von der Finanzkrise 2008 und dem europäischen Kollaps dekonstruiert Berardi die Sprache und die Mythen des Neoliberalismus und ruft zu einer Revolution der Langsamkeit und des Rückzugs auf, mit der wir den Niedergang nicht zu fürchten brauchen.

Come Together

Wegen der Affäre mit einem schwarzen Polizisten wird Rose Zimmer aus der kommunistischen Partei Amerikas ausgeschlossen. Zuvor war bereits ihr deutsch-jüdischer Ehemann Albert als Spion in die DDR verbannt worden. Dennoch hält die »Rote Königin« von Queens stur und tyrannisch an ihren politischen Überzeugungen fest. Ihre Tochter Miriam kann vor Roses erdrückendem Einfluss nur in die aufkommende New-Age-Bewegung fliehen. Miriams Sohn wächst dagegen in einer Welt auf, in der gesellschaftliche Ideale bloß noch belächelt werden. Und doch kämpfen all diese unvollkommenen Menschen darum, ihre utopischen Träume in einem Amerika zu verwirklichen, in dem jedem radikalen Lebensentwurf mit Hass oder Gleichgültigkeit begegnet wird.

Thinking with Shakespeare

Increasingly, academic communities transcend national boundaries. "Collaboration between researchers across space is clearly increasing, as well as being increasingly sought after," noted the online magazine Inside Higher Ed in a recent article about research in the social sciences and humanities. Even for those scholars who don't work directly with international colleagues, staying up-to-date and relevant requires keeping up with international currents of thought in one's field. But when one's colleagues span the globe, it's not always easy to keep track of who's who—or what kind of research they're conducting. That's where Intellect's new series comes in. A set of worldwide guides to leading academics—and their work—across the arts and humanities, Who's Who in Research features comprehensive profiles of scholars in the areas of cultural studies, film studies, media studies, performing arts, and visual arts. Who's Who in Research: Visual Arts includes concise yet detailed listings include each academic's name, institution, biography, and current research interests, as well as bibliographic information and a list of articles published in Intellect journals. The volumes in the Who's Who in Research series will be updated each year, providing the most current information on the foremost thinkers in academia and making them an invaluable resource for scholars, hiring committees, academic libraries, and would-be collaborators across the arts and humanities.

Transparenz

Who's who in Research

This book takes an imaginative approach to visual identity. The appearance of organization---corporations, states, and networks---is a game of legitimacy, and an art of stealth. Partially science-fiction story, equally strategic study, essay, comic, and sketchbook, Uncorporate Identity is a concept album of design and architecture. Design studio Metahaven explores branding and identity as geopolitical phenomena---together with architects, geographers, and thinkers including Boris Groys, China Mieville, Keller Easterling, David Grewal, Marina Vishmidt, and others.

Architektur und Dekonstruktion

Best of Rhizome 2012 is a selection of texts published on the editorial platform of Rhizome along 2012. Edited by Joanne McNeil, the book is, in the words of Rhizome's Executive Director Heather Corcoran, "not just a best of Rhizome's work, but a portrait of the year that we

hope will gain significance over time [] From texts on production in the digital age, to the influence of the Occupy Movement, from drones and surveillance, to online vernacular - these collected essays give a sense of what was informing culture in 2012." Founded in 1996, Rhizome is dedicated to the creation, presentation, preservation, and critique of emerging artistic practices that engage technology. Best of Rhizome 2012 includes texts by Orit Gat, The Piracy Project, Rahel Aima, Angela Genusa, Adam Rothstein, Joanne Mcneil, John Powers, Sarah Jaffe, Harry Burke, Giampaolo Bianconi, Jason Huff, Clement Valla, Rachel Wetzler, Yin Ho, Ben Fino-Radin, Paul Graham Raven, Honor Harger, Jordan Crandall, Maura Lucking, and Cole Stryker.

Inseln im Netz

Communication Design

Hello World is Alice Rawsthorn's definitive guide to design and modern life Design is one of the most powerful forces in our lives. When deployed wisely, it can bring us pleasure, choice, strength, decency and much more. But if its power is abused, the outcome can be wasteful, confusing, humiliating, even dangerous. None of us can avoid being affected by design, whether or not we wish to. It is so ubiquitous that it determines how we feel and what we do, often without our noticing. Hello World explores design's influence on our lives. Written by the renowned design critic Alice Rawsthorn and designed by the award-winning book designer Irma Boom, it describes how warlords, scientists, farmers, hackers, activists and designers have used design to different ends throughout history: from the macabre symbol invented by 18th century pirates to terrorise their victims into surrender, to one woman's quest for the best possible prosthetic legs and the evolution of the World Cup ball. At a time when we face colossal changes, unprecedented in their speed, scale and intensity - from the deepening environmental crisis, to giant leaps in science and technology - Hello World explains how design can help us to make sense of them and to turn them to our advantage. 'Hello World is a new book by Alice Rawsthorn, the one and only, the best design critic in the entire world. She keeps the banner of design flying high. Irma Boom designed it, and Irma is simply the best book designer alive' Paola Antonelli, Senior Curator of Architecture and Design at the Museum of Modern Art, New York Praise for Alice Rawsthorn's Yves Saint Laurent 'As gripping as a thriller, packed with plot, character and atmosphere' The Times 'Rawsthorn's excellent biography isn't merely a story about clothes, but of crises, comebacks and drug clinics, and as a document of the time it is compulsive' Evening Standard 'The best book I have ever read about the mesmerising cruelty of fashion' The Spectator 'Intelligent and pragmatic this is a page-turner of a book' New Statesman 'What a story! A skilful interweaving of the artistic, business and emotional life of a great couture house' Mail on Sunday Alice Rawsthorn is the design critic of the International Herald Tribune, the global edition of the New York Times. Her weekly Design column is syndicated worldwide. A trustee of Arts Council England and the Whitechapel Gallery in London, she is chair of trustees at the Chisenhale Gallery and the author of an acclaimed biography of Yves Saint Laurent.

Die neue Renaissance

Das Detail in der Typografie

Collaborative project on the rhetoric of war inspired by Deleuze and Guattari, based on a series of performances staged in Frankfurt,

München, Graz, and Berlin and documented online at www.woerterbuchdeskrieges.de. First provisional hardcopy print edition.

Der Aufstand

Transformationsdesign

The past twenty years have seen a new generation of artists working together in small groups and large collectives to explore new avenues of art, design, performance, and commerce. In Come Together, author and visual artist Francesco Spampinato assembles an international roster of forty of today's most exciting and influential collectives, from design studios like Project Projects and political performance artists The Yes Men to flash mob provocateurs Improv Everywhere and the multimedia artists Assume Vivid Astro Focus. Alongside visual portfolios of their best work are in-depth interviews addressing each group's unique motivations, processes, and objectives. What emerges is a shared desire to turn viewers into producers and to use commercial mass-media strategies to challenge prevailing social, political, and cultural power structures. Come Together is an essential resource and inspiration for students, art lovers, and anyone interested in the cutting edge of visual culture.

Dictionary of war

Making Another World Possible offers a broad look at an array of socially engaged cultural practices that have become increasingly visible in the past decade, across diverse fields such as visual art, performance, theater, activism, architecture, urban planning, pedagogy, and ecology. Part I of the book introduces the reader to the field of socially engaged art and cultural practice, spanning the past ten years of dynamism and development. Part II presents a visually striking summary of key events from 1945 to the present, offering an expansive view of socially engaged art throughout history, and Part III offers an overview of the current state of the field, elucidating some of the key issues facing practitioners and communities. Finally, Part IV identifies ten global issues and, in turn, documents 100 key artistic projects from around the world to illustrate the various critical, aesthetic and political modes in which artists, cultural workers, and communities are responding to these issues from their specific local contexts. This is a much needed and timely archive that broadens and deepens the conversation on socially engaged art and culture. It includes commissioned essays from noted critics, practitioners, and theorists in the field, as well as key examples that allow insights into methodologies, contextualize the conditions of sites, and broaden the range of what constitutes an engaged culture. Of interest to a wide range of readers, from practitioners and scholars of performance to curators and historians, Making Another World Possible offers both breadth and depth, spanning history and individual works, to offer a unique insight into the field of socially engaged art.

Form, Funktion und Freiheit

Isn't it Ironic?

The success of a piece of communication has always been dependent on the connection between content, form, audience and context - what the

message is, who it's aimed at, what it looks like, and how and where it's communicated. In recent years the balance between these elements has shifted. This book bridges the gap between education and emerging practices to provide students and practitioners with the information they need to understand the new skillsets required to succeed in this changing communication environment. Organized into themes of brand, experience, conversation, participation, navigation, advocacy and critique, it explores the core ideas shaping contemporary practice. Alongside case studies of game changing projects, it uses analysis of historical context and interviews with key thinkers and practitioners to provide a relevant and contemporary guide to the creative employment landscape.

Das demokratische Paradox

Theorie der Avantgarde

Der 1964 publizierte Aufsatz Transparenz von Colin Rowe und Robert Slutzky gehört zu den Grundlagentexten der Architektur-Ausbildung unserer Zeit. Rowe und Slutzky bildeten in den fünfziger Jahren zusammen mit John Hejduk, Werner Seligmann und Bernhard Hoesli die Architektengruppe der "Texas Rangers" der University of Texas in Austin. Im Rahmen ihrer Lehrtätigkeit versuchten sie eine neue Methode für den architektonischen Entwurf zu entwickeln. Der Text entwickelt gegen die bloße Durchsichtigkeit einer Curtain Wall die übertragene Bedeutung von Transparenz als einer räumlichen Ordnung. Die deutsche Ausgabe von Transparenz erschien erstmals 1968 als kritische Edition des Instituts für Geschichte und Theorie der Architektur (gta) der ETH Zürich mit einem Kommentar von Bernhard Hoesli. Die vierte Auflage ist durch eine neue Einführung von Werner Oechslin erweitert, in der er vor allem Bernhard Hoeslis Bedeutung für die Entstehung und Verbreitung von Transparenz kritisch würdigt.

Molekulares Rot

Command+I

Norm: Einführung

Once in a Lifetime

Lingua grafica

Präzise und auf den Punkt vermittelt Jason Santa Maria typografisches Grundwissen für das Webdesign: vom Erkennen, Auswählen und Kombinieren von Schriften bis hin zu flexiblen typografischen Systemen und der Gestaltung der Seite. Er überträgt bewährte Prinzipien auf den Bildschirm und geht auf die technischen Möglichkeiten und Beschränkungen ein. Vor allem zeigt er, wie Typografie das Leseerlebnis und

die gesamte Kommunikation prägt. Typografie ist die Stimme des Designs. Sie bestimmt mit, ob und wie gern wir einen Text lesen, und damit, wie lange wir auf einer Website verweilen. Aus dem Inhalt: • Wie Schrift funktioniert • Schriften bewerten, auswählen und kombinieren • Die Leser mit Typografie leiten • Typografie im Responsive Design " in diesem klugen und sympathischen Buch finden Sie Inspiration und Anleitung von einem der anerkanntesten typografischen Köpfe im Web." Aus dem Vorwort von Ellen Lupton

Die Vernetzung der Welt

Directly confronting the nature of contemporary architectural work, this book is the first to address a void at the heart of architectural discourse and thinking. For too long, architects have avoided questioning how the central aspects of architectural "practice" (professionalism, profit, technology, design, craft, and building) combine to characterize the work performed in the architectural office. Nor has there been a deeper evaluation of the unspoken and historically-determined myths that assign cultural, symbolic, and economic value to architectural labor. The Architect as Worker presents a range of essays exploring the issues central to architectural labor. These include questions about the nature of design work; immaterial and creative labor and how it gets categorized, spatialized, and monetized within architecture; the connection between parametrics and BIM and labor; theories of architectural work; architectural design as a cultural and economic condition; entrepreneurialism; and the possibility of ethical and rewarding architectural practice. The book is a call-to-arms, and its ultimate goal is to change the practice of architecture. It will strike a chord with architects, who will recognize the struggle of their profession; with students trying to understand the connections between work, value, and creative pleasure; and with academics and cultural theorists seeking to understand what grounds the discipline.

Deep Search

Dieses Wörterbuch bietet die interessante und kategoriale Grundlage für einen ernsthaften internationalen Diskurs über Design. Es ist das Handbuch für alle, die mit Design beruflich und in der Ausbildung zu tun haben, sich dafür interessieren, sich daran vergnügen und Design begreifen wollen. Über 100 Autorinnen und Autoren u.a. aus Japan, Österreich, England, Deutschland, Australien, aus der Schweiz, den Niederlanden und aus den USA haben für dieses Design-Wörterbuch Originalbeiträge geschrieben und bieten so bei aller kulturellen Differenz mögliche Erörterungen an, sich über wesentliche Kategorien des Design und somit über Design grundlegend zu verständigen. Es umfasst sowohl die teilweise noch jungen Begriffe aktueller Diskussionen als auch Klassiker der Design-Diskurse. – Ein praktisches Buch, das sowohl Wissenschaftscharakter hat als auch ein Buch zum Blättern und Lesen ist.

Best of Rhizome 2012

Making Another World Possible

What is a person? What company do people keep with animals, plants, and things? Such questions-bearing fundamentally on the shared meaning of politics and life-animate Shakespearean drama, yet their urgency has often been obscured. Julia Reinhard Lupton gently dislodges Shakespeare's plays from their historical confines to pursue their universal implications. From Petruccio's animals and Kate's laundry to Hamlet's friends and Caliban's childhood, Lupton restages thinking in Shakespeare as an embodied act of consent, cure, and care. Thinking

with Shakespeare encourages readers to ponder matters of shared concern with the playwright by their side. Taking her cue from Hannah Arendt, Lupton reads Shakespeare for fresh insights into everything from housekeeping and animal husbandry to biopower and political theology.

Grundlinien einer Philosophie der Technik

Hello World

"Vielleicht brauchen wir eine neue kritische Theorie. Oder eine neu-alte, denn wie sich herausstellt, gab es bereits einmal eine kraftvolle und originelle Denkströmung, die in einem früheren, gescheiterten Versuch, die Vorgeschichte – die Zeit vor dem Anthropozän – zu beenden, beinahe ausgelöscht worden wäre." Im Rückgriff auf die Ideengeschichte des 20. Jahrhunderts, insbesondere auf Alexander Bogdanov und Andrej Platonow, versucht McKenzie Wark in diesem radikalen Grobessay die Grundlegung einer Theorie für das Anthropozän. Er fordert dabei einen alternativen – und keinen spekulativen – Realismus. Einen Realismus, der für plurale, sich mit anderen Geschichten befassende Narrative offen ist. Im Schatten der Kohlenstoffbefreiungsfront ruft er dazu auf, eine neue Poetik und Technik zur Wissensorganisation zu erschaffen, und wagt es, die Misere unserer Zeit neu zu denken.

Webtypografie

A comprehensive political and design theory of planetary-scale computation proposing that The Stack—an accidental megastructure—is both a technological apparatus and a model for a new geopolitical architecture. What has planetary-scale computation done to our geopolitical realities? It takes different forms at different scales—from energy and mineral sourcing and subterranean cloud infrastructure to urban software and massive universal addressing systems; from interfaces drawn by the augmentation of the hand and eye to users identified by self-quantification and the arrival of legions of sensors, algorithms, and robots. Together, how do these distort and deform modern political geographies and produce new territories in their own image? In The Stack, Benjamin Bratton proposes that these different genres of computation—smart grids, cloud platforms, mobile apps, smart cities, the Internet of Things, automation—can be seen not as so many species evolving on their own, but as forming a coherent whole: an accidental megastructure called The Stack that is both a computational apparatus and a new governing architecture. We are inside The Stack and it is inside of us. In an account that is both theoretical and technical, drawing on political philosophy, architectural theory, and software studies, Bratton explores six layers of The Stack: Earth, Cloud, City, Address, Interface, User. Each is mapped on its own terms and understood as a component within the larger whole built from hard and soft systems intermingling—not only computational forms but also social, human, and physical forces. This model, informed by the logic of the multilayered structure of protocol “stacks,” in which network technologies operate within a modular and vertical order, offers a comprehensive image of our emerging infrastructure and a platform for its ongoing reinvention. The Stack is an interdisciplinary design brief for a new geopolitics that works with and for planetary-scale computation. Interweaving the continental, urban, and perceptual scales, it shows how we can better build, dwell within, communicate with, and govern our worlds. thestack.org

Die Wahrheit in der Malerei

Nichts ist wahr, alles ist erlaubt Man schreibt das Jahr 2020: Die Nationalstaaten haben ihren politischen Einfluss weitgehend verloren, Multis beherrschen mithilfe einer perfekt vernetzten Informationstechnik die Welt. Laura und David Webster arbeiten als PR-Berater für eine dieser Firmen, Rizome. Grenada, Singapur und Luxemburg sind Datenoasen - hier wird mit jeder Sorte von Informationen gehandelt. Der Konkurrenzkampf zwischen ihnen ist groß und hat die Ausmaße eines Kleinkriegs angenommen. Rizome schickt Laura und David nach Grenada, um ein Abkommen auszuhandeln. Als Singapur Grenada angreift, kann David entkommen, doch Laura wird gefangen genommen. In den folgenden drei Jahren wird sie immer tiefer in die Machenschaften von Firmen, Staaten und Terrororganisationen verstrickt, die sie unmöglich durchschauen kann

Copyright code : [f1dbd79aad081574e7ac83de9aca156d](#)